

# Premiere für „Abend der Musik“

**KULTUR** Aus einer Terminüberschneidung machten die Weilersbacher Musikanten und der Gesangverein „Cäcilia Lyra“ ein Erlebnis für Musikliebhaber.

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIDI AMON

**Weilersbach** – Die Weilersbacher Musikanten hatten einen „Böhmischen Abend“ geplant, der Gesangverein „Cäcilia Lyra“ Weilersbach ein „Weinfest“. Alles gut so weit. Doch der Haken: am gleichen Tag. Also entschlossen sich die beiden Vereine zu einem gemeinsamen „Abend der Musik“. Und der wurde ein Erfolg, bei dem sich Musik und Gesang harmonisch die Hand reichen und bei dem zu spüren war, dass alle eine Leidenschaft verbindet: Die Liebe zur Musik.

Die zahlreichen Zuhörer in der herbstlich dekorierten Schulturnhalle erlebten einen beschwingten Abend mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen zweistündigen Programm. Die Mitwirkenden machten es gut.

Auf hohem musikalischen Niveau und mit einer sehr schönen Auswahl des Liedguts zeigten sie, wie vielfältig gemeinsames Singen und Musizieren sein kann. Außer den gastgebenden Vereinen sorgten die Gesangsgruppe „Harmonie Muggendorf“ und die Chorgemeinschaft Gößweinstein/Wichsenstein/Geschwand für ein Glanzlicht im Weilersbacher Veranstaltungskalender. Immer abwechselnd waren die Chöre und die Blaskapelle mit je drei Stücken an der Reihe. Insgesamt waren es 21.



Der gastgebende Gesangverein „Cäcilia-Lyra“ Weilersbach

Fotos: Heidi Amon



Chormitglieder des Gesangvereins „Harmonie Muggendorf“



Die Bläser erfreuten das Publikum.

# 21

Stücke wurden beim ersten „Abend der Musik“ in Weilersbach von den Musikern und Sängern präsentiert.

Sängervorsitzende Manuela Wunner und Musikerchef Stefan Roppelt führten zwischen den Darbietungen locker und charmant mit viel Hintergrundwissen durch den Abend. Nicht zuletzt sorgte bei den Gästen das von der ehemaligen Sängerin Helga Schütz amüsant vorgetragene Gedicht rund um den „Federweißen“ für Erheiterung.

## Schwungvoller Einstieg

Mit schmissiger Blasmusik eröffnete die Kapelle schwungvoll den ersten „Abend der Musik“ und präsentierte mit ihrem Dirigenten Benedikt Seiler den Konzertmarsch „Textilaku“, dem

die Walzerklänge „Meine tschechische Heimat“ und die Polka „Erinnerungen an Brennbreg“ folgten.

Weiter füllte das Programm Traditionsmusik im böhmisch-mährischen Stil wie die „Böhmische Musikantenpolka“ oder „Nach meiner Heimat“ und „Böhmisches Temperament“. Dazu waren zackige Märsche und wiegende Walzermelodien zu hören.

Die Gesangsteile hatte Dirigent Seiler selbst übernommen, was bei den Besuchern super ankam. Genauso das hervorragend gespielte Posaunen-Solo des 14-jährigen David Saffer und des ältesten Orchesterspielers Norbert Seiler, die als Solisten bei

dem Stück „Matrimony“ glänzten. Bei so manchem Musikliebhaber mögen da Erinnerungen an die Blasmusik-Legende Ernst Mosch wach geworden sein.

## Sängerschar begeisterte

Ebenso voller Elan und Schwung waren die Auftritte der Sängerschar, mit der sie begeisterte. So die engagierte Chorleiterin Anke Rosbigalle, die mit ihren Weilersbacher „Liederkrantz-Schützlingen“ mit dem französischen Trinklied „Tourdion“ erfreute, dann erklangen die beiden Weinlieder „Goldener Wein“ und „Rund sind die Gläser“.

Und weil Rosbigalle gleichzeitig Chorleiterin der Muggendor-

fer Sängerschar ist, stimmte sie anschließend mit diesen die gefühlvoll gesungene „Südliche Sommernacht“ an, der sich die Lieder „Und keiner soll sagen“ und „Un poquito cantas“ anschlossen.

Dass Männerstimmen durchaus auch weich und sanft klingen können, bewies die Chorgemeinschaft Gößweinstein/Wichsenstein/Geschwand mit ihrem Sängerchef Ludwig Ebenhack, als sie mit dem Stück „Rot sind die Rosen“ in die Welt der Romantik entführten.

Zur lautstarken Begeisterung der Zuhörer gab es eine Zugabe mit „Aus der Traube in die Tonne“. Doch bis sich nach dem von den Bläsern gespielten „Ober-

## Bildergalerie

Weitere Fotos vom „Abend der Musik“ gibt es unter

[weilersbach.inFranken.de](http://weilersbach.inFranken.de)

frankenlied“ der musikalische Kreis des „Abends der Musik“ schloss, forderte das Publikum mit stürmischem Applaus Zugaben.

Und es wurde nicht enttäuscht: Mit den Klassikern „Dem Land Tirol die Treue“ und „Böhmischer Traum“ wurde der Schluss des Abends mit den Weilersbacher Musikanten zu einem regelrechten musikalischen Feuerwerk. dia